

Beschlussvorlage  
177/2016

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
14.11.2016	Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr	öffentlich	beratend
14.11.2016	Kreisausschuss	öffentlich	beratend

**Tagesordnung:**

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017;  
Ansätze für den Bereich Tourismusförderung, Raumordnung und Landesplanung

**Beschlussvorschlag:**

Den Ansätzen im Bereich Tourismusförderung, Raumordnung und  
Landesplanung und Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wird zugestimmt

**Finanzielle Auswirkung:**       Ja     Nein

Leistungsbezeichnung:	
Produktsachkonto:	57501, 57503, 57504, 51112, 51123, 51132
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 3. November 2016

Hans-Ulrich Ihlenfeld  
Landrat

**Haushalt 5750 - Tourismusförderung 2017**

Leistung		Betrag 2016 (€)	Betrag 2017 (€)	Erläuterungen
				<b>Tourismusaktivitäten</b>
57501	Aufwand	32.000	36.000	Mitgliedsbeitrag PfalzTouristik e.V.
	Aufwand	9.200	9.200	Mitgliedsbeitrag Deutsche Weinstraße e.V.
	Aufwand	18.500	18.500	Fremdenverkehrsbeitrag (Deutsche Weinstraße e.V. - Mittelhaardt -)
	Aufwand	2.000	3.000	Mitgliedsbeitrag „Lokale Aktionsgruppe (LAG) Pfälzerwald plus e.V.“ (LEADER-Förderung) und Projektkostenanteil
	Aufwand	0	1.800	Beitrag zum „Entwicklungskonzept Diemersteiner Tal“
	Aufwand	1.000	1.000	Anzeigen, Prospekte, sonst. Marketingprodukte
	Aufwand	3.000	3.000	Leporello, Mappen, Bildmaterial
	Aufwand	1.000	1.000	Honorar für Mitwirkende am Rheinland-Pfalz-Tag
	Aufwand	700	700	Erlebnistag Deutsche Weinstraße
	Aufwand	1.000	1.000	Radwegeüberprüfung (Kontrolle und Unterhaltung der Beschilderung der großräumigen und regionalen Radwege)
	Aufwand	21.000	0	„Tourismus für Alle“ (ManagerIn Barrierefreiheit)
	<b>Summe Aufwand</b>	<b>89.400</b>	<b>75.200</b>	
57501	Ertrag	100	100	Erlebnistag Deutsche Weinstraße – Werbemittelverkauf
	Ertrag	15.000	0	„Tourismus für Alle“ (ManagerIn Barrierefreiheit) – Zuschuss des Landes
	Ertrag	3.000	0	„Tourismus für Alle“ (ManagerIn Barrierefreiheit) – Kostenerstattung Gem./Gem.verbände
	Ertrag	3.000	0	„Tourismus für Alle“ (ManagerIn Barrierefreiheit) – Kostenerstattung Dritter
	<b>Summe Ertrag</b>	<b>21.100</b>	<b>100</b>	

**noch Haushalt 5750 - Tourismusförderung 2017**

Leistung		Betrag 2016 (€)	Betrag 2017 (€)	Erläuterungen
				<b>Helmbachweiher</b>
57503	Aufwand	100.000	100.000	Bauunterhalt (einschl. Kiosk/Toiletten)
	Aufwand	180.000	180.000	Ausbaggern
	Aufwand	2.200	2.200	Strom, Wasser, Abwasser
	Aufwand	3.000	3.000	Abfallentsorgung
	Aufwand	200	200	Versicherungsbeiträge
	Aufwand	100	100	KFZ-Steuer (Verkaufsanhänger)
	<b>Summe Aufwand</b>	<b>285.000</b>	<b>285.500</b>	
57503	<b>Ertrag</b>	<b>1000</b>	<b>1.000</b>	Betriebskostenerstattung für Kiosk
				<b>Marathon Deutsche Weinstraße</b>
57504	<b>Aufwand</b>	125.000	<b>60.000</b>	Marathon Deutsche Weinstraße (ohne Personalausgaben)
57504	<b>Ertrag</b>	135.000	<b>75.000</b>	Übertrag/Einnahmen Marathon Deutsche Weinstraße

**Haushalt 5111 - Raumordnung / Landesplanung 2016**

Leistung		Betrag 2016 (€)	Betrag 2017 (€)	Erläuterungen
51112	Aufwand	190.000	190.000	Umlage Verband Region Rhein-Neckar
	Aufwand	350	350	Mitgliedsbeitrag Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.
	<b>Summe Aufwand</b>	<b>190.350</b>	<b>190.350</b>	
51112	<b>Ertrag</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	Gebühren für die Durchführung von Raumordnungsverfahren

**Haushalt 5112 - Kreisentwicklung 2016**

Leistung		Betrag 2016 (€)	Betrag 2017 (€)	Erläuterungen
51123	Aufwand	0	110.000	Vorleistung des Kreises für Planungs- und Beratungsleistungen zum Breitbandausbau
51123	<b>Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>110.000</b>	
51123	Ertrag	0	50.000	Zuschüsse Bund
			50.000	Zuschüsse Land
			10.000	Erstattungen Gemeinden
51123	<b>Summe Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>110.000</b>	

**Haushalt 5113 – Förderung öffentlicher Maßnahmen – Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2016**

Leistung		Betrag 2016 (€)	Betrag 2017 (€)	Erläuterungen
51132	<b>Aufwand</b>	0	<b>2.000</b>	Preisgelder für Siebergemeinden und Aufwandsentschädigung für Bewertungsjury

Zu Leistung 57501 (Tourismusaktivitäten):

Unter der Leistung 57501 sind zusammengefasst

- alle Mitgliedsbeiträge zu touristischen Organisationen (Pfalz-Touristik, Deutsche Weinstraße e.V., Lokale Aktionsgruppe Pfälzerwald plus e.V.) - (insgesamt 65.700 €).
- alle Tourismus-Aufwendungen, die nicht zu den Aufgaben der o.g. Vereine und Organisationen gehören (insgesamt 8.500 €).

Erhöhung des Mitgliedsbeitrages „PfalzTouristik e.V.“ aufgrund Beschluss des Vorstands/Mitgliederversammlung vom 31.10.2016.

*Anmerkungen zu „LEADER-Förderung“:*

LEADER (frz. Liaison entre actions de développement de l'économie rurale) ist ein Förderprogramm der Europäischen Union. Damit werden seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert. Mit Beginn der Förderperiode werden jeder der anerkannten LEADER-Aktionsgruppen (LAG) Mittel aus dem Europäischen Fonds für die Entwicklung des ländlichen Raums zur Verfügung gestellt. Der Landkreis Bad Dürkheim war mit der Verbandsgemeinde Lambrecht bis zur abgelaufenen Förderperiode (2008-2015) in der LEADER-Aktionsgruppe „Bündnis Ländlicher Raum im Naturpark Pfälzerwald“ vertreten. Am 25. Juli 2015 wurde die Region „Pfälzerwald plus“ für die Förderperiode 2014-2020 als Fördergebiet anerkannt. Das Fördergebiet setzt sich zusammen aus den sieben Verbandsgemeinden des Landkreises Südwestpfalz, den Verbandsgemeinden Annweiler am Trifels und Bad Bergzabern des Landkreises Südliche Weinstraße, der Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz) des Landkreises Bad Dürkheim sowie der Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd des Landkreises Kaiserslautern.

Die Mitglieder der LEADER-Aktionsgruppe stellen 10 Prozent der Projektkosten (für das Fördergebiet „Pfälzerwald plus“ werden 2,55 Mio. € Mittelzuweisungen erwartet) als Eigenmittel zur Verfügung. Auf den Landkreis Bad Dürkheim entfallen anteilig 1.643,45 € p.a.. Für das Regionalmanagement, das bei der Kreisverwaltung Südwestpfalz angesiedelt ist, fällt für den Landkreis Bad Dürkheim ein Personalkostenanteil von jährlich 1.300,00 € an.

Der Verein „Bündnis Ländlicher Raum im Naturpark Pfälzerwald e.V.“ hat sich in „Lokale Aktionsgruppe (LAG) Pfälzerwald plus e.V.“ umbenannt.

*Anmerkungen zum „Entwicklungskonzept Diemersteiner Tal“:*

Für das Gebiet des Diemersteiner Tals, das grenzübergreifend im Landkreis Kaiserslautern und im Landkreis Bad Dürkheim liegt und zugleich Teil des Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen ist, soll ein Entwicklungskonzept erstellt werden, mit dem die Ansprüche an den Raum und die Entwicklungspotenziale abgestimmt und gesteuert werden. Themenschwerpunkte sind Natur und Umweltschutz, Landes- und Landschaftspflege, Bildung und Kultur, Geschichte, Baukultur und Denkmalschutz, Tourismus, Freizeit und Naherholung, Dorfentwicklung und verkehrliche Anbindung. Eine Kooperation aus den Landkreisen Kaiserslautern und Bad Dürkheim sowie der Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn und der Ortsgemeinde Frankenstein soll die Projektträgerschaft in Zusammenarbeit mit einem zu beauftragenden Beratungsbüro übernehmen. Zur Finanzierung des Projektes stellt die Projektträgerin einen Antrag auf LEADER-Förderung. Der jeweilige Eigenanteil der Projektträger beträgt geschätzt max. 1.800 €.

Seite 5 Beschlussvorlage **177/2016**

*Anmerkungen zu „Radwegeüberprüfung“:*

Nachdem im Landkreis Bad Dürkheim die nach den „Hinweisen zur wegweisenden und touristischen Beschilderung von Radwegen in Rheinland-Pfalz (HBR)“ beschilderten Radwege beständig zugenommen haben (Radweg Deutsche Weinstraße, Kraut und Rüben Radweg, Barbarossa-Radweg, Kurpfalz-Achse, Palatia-Radweg), erfordert die Qualitätssicherung dieser Beschilderung eine regelmäßige Kontrolle und Nachbeschilderung. Die Kosten hierfür werden anteilig von den jeweiligen Straßenbaulastträgern übernommen.

*Anmerkungen zu: „Tourismus für Alle“ – ManagerIn Barrierefreiheit:*

Die Region „Landkreis Bad Dürkheim und Neustadt a.d.W.“ wurde am 30.06.2015 neben dem „Ahrtal“, dem „Pfälzer Bergland“, der „Südlichen Weinstraße“ und der „Vulkaneifel“ durch eine unabhängige Fachjury in dem vom Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung ausgelobten Wettbewerb „Tourismus für Alle“ als Sieger-Region ermittelt. Die Sieger-Regionen sollen als barrierefreie Modellregionen weiterentwickelt werden und erhalten hierfür einen exklusiven Zugriff auf Fördermittel der aktuellen EFRE-Förderperiode 2014-2020 (EFRE = Europäischer Fond für regionale Entwicklung) für öffentliche touristische Infrastruktur-Vorhaben sowie für Investitionsvorhaben in Beherbergungs-, Gastronomie- und Campingbetrieben.

Zur Umsetzung des Konzeptes „Tourismus für Alle“ war zunächst die Anstellung einer Managerin / eines Managers Barrierefreiheit bei der Kreisverwaltung Bad Dürkheim vorgesehen.

Nachdem sich die Urlaubsregion Deidesheim einvernehmlich mit allen Beteiligten bereit erklärt hat, die Managementstelle in ihre Verwaltung zu integrieren, zahlt der Landkreis Bad Dürkheim entsprechend dem Beschluss des Kreis Ausschusses vom April 2016 (DS 40/2016) seinen Personalkostenanteil an die Urlaubsregion Deidesheim. Da für den Landkreis Bad Dürkheim die Barrierefreiheit des Nahverkehrsangebotes eine herausragende Rolle spielt, wird der Personalkostenanteil zukünftig im ÖPNV-Haushalt veranschlagt (Aufwandskonto 54701.54151000).

Zu Leistung 57503 (Helmbachweiher):

Im Bereich des Helmbachweihers fallen jährlich Bauunterhaltskosten in Höhe von 34.500 € an für: Wartungsverträge, Unterhaltungsmaßnahmen, Klärgrube leeren, Sandfang ausbaggern, Holzschutzmaßnahmen, Mäharbeiten, Gehölzschnitt, Teilerneuerung von Zäunen und Stegen. Die Betriebskosten betragen jährlich 5.500 €. Für die Instandsetzung der Toilettenanlage und des Kneippbeckens werden 65.500 € veranschlagt.

Falls es zur Gewährleistung der Wasserqualität erforderlich wird, müsste der Weiher im Jahr 2017 ausgebaggert werden. In 2016 konnte auf ein Ausbaggern verzichtet werden. Durch verschärfte Auflagen der Behandlung des ausgebaggerten Materials und Preissteigerungen ist das Ausbaggern mit 180.000 € zu veranschlagen.

Da die Zukunft des Helmbachweihers als Badeweiher weiterhin zur Disposition steht, soll der Haushaltsansatz mit Sperrvermerk versehen werden:

„Die Inanspruchnahme der Haushaltsmittel steht unter dem Vorbehalt einer gesonderten Beratung in den Kreisgremien. Die Entscheidung über die Aufhebung des Sperrvermerks obliegt dem Kreis Ausschuss“.

Zu Leistung 57504 (Marathon Deutsche Weinstraße):

Für den Marathon Deutsche Weinstraße sind aufgrund der großen Zahl und der frühen Anmeldung der Teilnehmer bei den Ausgaben schon im Vorbereitungsjahr 60.000 € und im Durchführungsjahr 110.000 € (ohne Personalausgaben) zu veranschlagen. Die Veranstaltung soll sich in den Einnahmen und Ausgaben ausgleichen.

Zu Leistung 51132 (Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“:

Im Jahr 2016 wurde der Wettbewerb nur auf Bundesebene mit den Landessiegern der beiden Vorjahre durchgeführt. Haushaltsmittel des Kreises waren hierfür nicht erforderlich.

Im Jahr 2017 beginnt ein neuer Wettbewerbsturnus (2017-2019). In den Jahren 2017 und 2018 findet der Wettbewerb auf Kreis-, Gebiets- und Landesebene statt. Für Preisgelder und Aufwandsentschädigungen sind in diesen beiden Jahren Haushaltsmittel erforderlich.

Zu Leistung 51123 (Breitbandausbau):

Nachdem sich der Kreisausschuss am 14.12.2015 für die vom Land Rheinland-Pfalz als Fördervoraussetzung für den Breitbandausbau geforderte Clusterbildung und die Wahrnehmung der Koordinationsaufgaben durch die Kreisverwaltung ausgesprochen hatte, hat die Verwaltung das Markterkundungsverfahren durchgeführt, in dem die Netzbetreiber dem Kreis ihre Ausbaupläne für die nächsten 3 Jahre mitgeteilt haben. Derzeit wird eine Machbarkeitsstudie erstellt, die bis Ende 2016 fertiggestellt sein soll. Die Machbarkeitsstudie dient der Identifizierung von sog. Zielgebieten, in denen zur Bereitstellung von schnellen Internetanschlüssen ein Breitbandnetzausbau erfolgen soll. Die Koordinationstätigkeit des Kreises beschränkt sich zunächst auf die Markterkundung, die Erstellung einer Machbarkeitsstudie, die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens und die Beratung der Gemeinden/Gemeindeverbände bei der Förderantragstellung. Hierfür hat der Kreis Fördermittel beantragt (50.000 € Bund, 50.000 € Land). Mit den Fördermitteln des Bundes und des Landes und den Anteilen der Kommunen (10 %) sollen sich die Ausgaben und Einnahmen ausgleichen.